

... durch die Abreise aller Länder antreten...

Baden.

6. Nov. Der aus der biesigen Staatsbankrott...

6. Nov. Ein Schloffer wollte an einem Daufe...

5. Nov. Dieser Tage waren vier Arbeiter...

6. Nov. Durch die Aufdeckung eines großen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

6. Nov. Am 7. d. M. wurde ein Verbrechen...

... drei Kinder verbrannt. Beim Brande eines Gasthofes...

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 6. Nov. (Obst- und Gemüsehochmarkt)...

Schiffverkehr. 7. Nov. Gingen a. Br. 1 Paar Schiffe...

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 6. Nov. Auf eine kleine Zentrums-Anfrage...

Bad Dachshausen, 7. Nov. Im Jahre 1923 wurde in einer...

Hannover, 8. Nov. Wegen umfangreichen Weichholzerlebens...

Berlin, 7. Nov. Die Feststellungen, die das Landesberger Gericht...

Berlin, 7. Nov. Wie dem „Vorwärts“ zuverlässig bekannt...

Vredenwald, 7. Nov. In der Nähe von Vredenwald wurde...

Wilhelmshaven, 7. Nov. Auf einer Probefahrt vor Antritt...

Breslau, 7. Nov. Der Direktorkollegium Kommissar, der mit seinen...

Genf, 7. Nov. Der schweizerische sozialdemokratische Parteivorstand...

Rom, 7. Nov. Mussolini hat in seiner Eigenschaft als...

Madrid, 7. Nov. Der Ministerrat beschloß in seiner gestrigen...

London, 7. Nov. Viscount und Viscountess d'Abernon waren...

London, 8. Nov. Der Bergarbeiterführer Cook sagte in einer...

London, 7. Nov. Wie aus Großgor in Irland gemeldet wird...

Manila, 7. Nov. Unbefähigkeitswidungen zufolge forderte ein...

Ca. Paz, 7. Nov. In der Nähe von Santa Cruz führte ein...

100jähriges Jubiläum der Verwaltungskammer.

Stuttgart, 7. Nov. Aus Anlaß der 100jährigen Wiederkehr...

Landesverwaltung der Verwaltungskammer, auf der Verfassung...

Revision im Kaiserberg-Prozess.

Deutscher Reichstag.

Wiedereröffnung der Orden und Ehrenzeichen in Deutschland?

Deutsch-französisches Saarabkommen.

Offener Brief an Tizib.

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

Stuttgart, 7. Nov. Am Samstag, den 6. November 1926, 6...

in der Lage ist, behauptet sich Herrschin über den ohne seine Zustimmung erfolgten Abdruck seines am 26. Dezember 1914 gerichteten vertraulichen Briefes. Der Brief, in dem Herrschin dem Reichskriegsministerium die Verabreichung von Lebensmitteln verweigert, schließt: „Die Erzählung werden mir jedoch zugehen müssen, daß mein Urteil über den Verlauf des Krieges über die Notwendigkeit eines Verständigungsversuchens und namentlich über die Wirkung des uneingeschränkten U-Bootskrieges sich als richtig erwiesen als das Programm der „Vaterlandspartei“, das uns zum Frieden von Versailles geführt hat.“

Wilhelm II. — unbeliebar.

Die „Neue Leipziger Zeitung“ erzählt folgendes aus Doorn: „Eidenburg-Jomichau hatte Wilhelm II. einen Besuch ab und wurde bei dieser Gelegenheit zum Mittagessen eingeladen, wie dies bei allen von fern her eingetroffenen Gästen geschieht. Während man auf die Meldung des Hofmarschalls, daß angerichtet sei, wartete, entsand sich ein politisches Gebräch, in dessen Verlauf Eidenburg meinte, es sei doch sehr verdienstlich, daß Hinderburg trotz seines hohen Alters das Amt des Reichspräsidenten übernommen habe. Darauf rief der Kaiser: „Für sich alle Herrscher“, ging hinaus und ließ das gemeinsame Mittagessen abgeben. Wir geben den Bericht rein referierend wieder. (Schluß.)

Eine Naturkatastrophe in Süditalien.

Paris, 7. Nov. In Bari in Süditalien ereignete sich in der vergangenen Nacht eine Naturkatastrophe, die großen Schaden anrichtete. Infolge der Regenfälle der letzten Tage waren die Gebirgsböden angeschwollen. In der vergangenen Nacht stürzten nun in die Stadt große Wasserfluten, jedoch sie in wenigen Augenblicken vollständig unter Wasser stand. An verschiedenen Stellen stieß das Wasser drei Meter hoch. Drei Häuser und die Mauern des Gefängnisses und des Krankenhauses sind eingestürzt. Hierbei kamen mehrere Personen um, zahlreiche Personen wurden verletzt. Ebenso soll es in dem Viertel Carrafi, das vollkommen zerstört ist, zahlreiche Tote und Verwundete gegeben haben. Die Bevölkerung flüchtete auf die umliegenden Hügel. Die Hilfsmaßnahmen kommen nur langsam in Gang, da die elektrischen, sowie die Telephon- und Telegraphenleitungen unterbrochen sind. Bei Orioja del Colle wurde

ein Zug von der Gewalt des Sturmes umgeworfen. Man meldet zahlreiche Opfer. Der Schlußzug, der gestern nacht von Rom abging, war bis zur Mittagsstunde noch nicht eingetroffen.

Gerichtssaal.

Neuenbürg, 5. Nov. Vor dem erweiterten Schöffengericht hatte sich heute zu verantworten Emil Lutz, lediger Kommunikant von Hirsau, 22 J. a., wegen Sittlichkeitsverbrechen § 176 und 176 Abs. 3 St.G.B. Die Verhandlung fand bei geschlossenen Türen statt. Urteil des Gerichts: Lutz wird wegen eines Falles § 176 St.G.B. freigesprochen. Wegen eines weiteren Falles erhält er eine Geldstrafe von 50 Mark und im Falle der Uneinbringlichkeit dieser 10 Mark zehn Tage Gefängnis, welche aber als in Untersuchungshaft verbüßt abgeben. Wegen Verbrechen gemäß § 176 Abs. 3 St.G.B. erhält Lutz drei Monate Gefängnis. Diese Strafe wird auf drei Jahre ausgesetzt, um ihm Gelegenheit zur Besserung zu geben. Lutz trägt die Kosten des Verfahrens. — Wilhelm Rupp, verheirateter Witt und Kaufmannbesitzer in Wehbarth, 68 J. a., war wegen Verfallensbetrug angeklagt. Vom 16. auf 17. Juni 1926, nachts etwa 1 Uhr, ist bei Rupp in seinem Haus Feuer ausgebrochen und dabei ein Teil der Waren verbrannt und beschädigt worden. Rupp hat nach dem Brande eine Schadenausschüttung in Höhe von 3514 Mark angefordert. Wie nachträglich durch die Feuerversicherungsbeamten und weitere Sachverständige festgestellt wurde, hatte Lutz einen Schaden an seinem Warenlager von höchstens 1500 Mark. Außerdem hatte Rupp an mehreren Rechnungen die Jahreszahl 1925 auf 1926 abgeändert und diese Rechnungen als Belegen zu seiner Schadenausschüttung gegeben, um glaubhaft zu machen, daß er diese Waren im Jahr 1926 schon bezogen habe. Rupp verteidigte sich bei seinen Aussagen in verdächtige Widersprüche und wies es ihm nicht möglich, auf die Aussagen der Jungen und Sachverständigen Gegenbeleg zu seinen Gunsten zu erwidern. Das Gericht erkannte wegen erschwerter Urkundenfälschung und verhehlten Betrugs auf eine Gefängnisstrafe von drei Monaten und Tragung der Kosten des Verfahrens. — Wilhelm Walz, 53 J. a., und seine Ehefrau Sofie Walz, 46 J. a., beide wohnhaft in Wildbad, hatten sich vor dem Schöffengericht wegen Knippspiel zu verantworten. Die Verhandlung fand bei geschlossenen Türen statt. Walz

wurde vom Gericht freigesprochen, seine Ehefrau erhielt einen Monat Gefängnis und hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. — Vor dem erweiterten Schöffengericht hatte sich wegen geschlechtlicher Körperverletzung zu verantworten Georg Datzmann, früherer Baupolierbesitzer in Neuenbürg, derzeit wohnhaft in Wehbarth. Wie durch die Verhandlung festgestellt wurde, ließ Datzmann in den letzten zwei Jahren mit seiner Ehefrau viel in Wehbarth. Durch die Zeugenaussagen wurde erwiesen, daß die Ehefrau Datzmann immer die Urheberin der Streitigkeiten gewesen sei. Am 3. Juli d. J. abends hatten die Eheleute Datzmann Streit, in dessen Verlauf er auf seine Frau mittelst eines Revolvers einen Schuß abgab. Die Kugel durchschlug den Brustkorb, die rechte Lunge und blieb unterhalb dem linken Ohr, unter der Haut stecken, zwei weitere Schüsse verfehlten ihr Ziel. Sie gab heute die Tat zu, sagte aber, daß er keine Frau nicht habe treffen, sondern nur erschrecken wollen. Er sei eben seiner Frau so außergerat gewesen, daß er nicht mehr gewußt habe, was er tue. Wie durch Zeugen festgestellt wurde, ist er ein ruhiger, friedliebender Mann und sei er oftmals vom Hause fortgegangen, um von den Streitigkeiten wegzufahren. Auf die Frage des Vorsitzenden des Gerichts, ob er für den Revolver im Besitze eines Wappenschein sei, sagte er, ja, er habe diesen Revolver im Jahr 1900 oder 1910 für sich gekauft und selber im Besitze. Er wurde wegen schwerer Körperverletzung im Sinne des § 223 a St.G.B. zu der Gefängnisstrafe von drei Monaten abzüglich drei Wochen Untersuchungshaft und Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt. Wegen unzulässigen Waffenbesitzes wurde Datzmann mit 20 Mk. bestraft. Der zur Tat benötigte Revolver samt Munition wurde eingezogen. — Friedrich Brodbeck, Tagelöhner in Neuenbürg, hatte sich wegen Verbrechen wider die Sittlichkeit § 176 Abs. 3 St.G.B. zu verantworten. Die Verhandlung fand bei geschlossenen Türen statt. Er wurde vom Gericht zu sechs Monaten Gefängnis und Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt. — Eugen Baffauer von Neulingen, 30 J. a., ledig, wurde wegen Notzucht § 176 Abs. 1 St.G.B. vor Gericht. Die Verhandlung fand ebenfalls unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Baffauer wurde wegen fittlicher Verleumdung der 23 J. a. Tochter Rigert von Bürgheim mit drei Monaten Gefängnis, abzüglich einem Monat Untersuchungshaft und Tragung der Kosten des Verfahrens bestraft.

Unsere Agentur in Calmbach
(Rathaus, Zimmer Nr. 2, Kanzlei des Ortsvorstehers) nimmt außer Sporenlagen auch **Einzahlungen auf Giro-Konto** und **Ueberweisungsaufträge** entgegen.
Oberamts Sparkasse Neuenbürg.
Herrenalb.
Morgen Dienstag den 9. d. M., vorm. 1/11 Uhr, werden
80 Stück 24 mm-Bretter und
ca. 5 cbm buchene Dielen
zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Zusammenkunft beim Rathaus. Oder, Gerichtsvollzieher.

Stangen-Versteigerung
des Bad. Forstamts Mittelberg in Gillingen am Dienstag den 16. November d. J., vormittags 1/9 Uhr, im Hotel „Schönblick“ in Rarzell aus Staatswaldbezirk IV, V, VI und VII: 404*Hauptstangen, 340 Hauptstangen und Baumstämme 4390*Hauptstangen, 10455*Rebstecken und 9970*Bohnensteden.
Vorzeiger des Holzes für Distrikt IV und V Förster Rung in Schielberg und für Distrikt VI und VII Oberforstwart Geisert, Lannensalb.

Neuenbürg.
Evangelisations-Vorträge
von Montag den 8. bis Sonntag den 14. Nov. (ausgenommen Samstag) im Gemeindehaus der Methodisten (Walded). Beginn abends 8 Uhr.
Redner: Pred. J. Schmeißer, Weiffach. Jedermann ist freundlich dazu eingeladen.
Am Dienstag den 9. November, abends 8 Uhr, findet im „Anker-Saal“ in Calmbach
Vorführung lebender Bilder aus Armenien
statt durch Frz. M. Kistorian u. Missionarin Lisa Reyer zum Verständnis des östlichen Orients und zur Vertiefung des religiösen Gemeindelebens.
Eintritt für Erwachsene 50 Pfg., für Kinder 20 Pfg.
Deutsche Dreieinstaffel Dr. Lepsius.

Conweiler, 8. Nov. 1926.
Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme, die wir beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer treubestorgten Mutter
Karoline Kusterer, geb. Geiger,
erfahren durften, besonders für den erhebenden Gesang des Gesangvereins „Freundschaft“, sowie dem Frauenchor und für die überaus reichen Ranzspenden, sowie allen denen, die sie zur letzten Ruhe begleitet haben, sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Emil Kusterer und Rind Gena.

Oberamtsstadt Neuenbürg.
Sigung d. Gemeinderats
am Dienstag, den 9. Nov., abends 6 1/2 Uhr.
Tagesordnung:
1. Fürsorgeangelegenheiten.
2. Hausachen.
3. Sonstiges.
Anschließend nichtöffentliche Sitzung.
Stadtschultheiß Knodel.

Stadtpflege Neuenbürg.
Nächsten Mittwoch den 10. November werden abends 1/7 Uhr im Rathaus 4 Lose tannener
Schlagraum
aus Abt. 10 hinterer Hummelrain versteigert.
Neuenbürg.

Morgen Dienstag

Schlachtpartie
und ladet höflich ein
Gegenheimer & Germania.
Neuenbürg.
Eine junge, gute

Mog- und Fahrkuh,
trächtig,
wird dem Verkauf ausgeführt.
Unt. Sägetweg 401.
Hirsensfeld.
Zu verkaufen eine
Kalb,

33 Wochen
trächtig, gut gewöhnt, oder eine Kuh.
Herrenalberstr. Nr. 12
Wildbad.

Entlaufen

eine schokoladenbraune **Dackelhündin** auf dem Wege von Döbel nach Hffen. Gegen Belohnung abzugeben im
Hotel Post.
Ein 18jähriger, fleißiger **Junge** sucht eine **Verheiratete** als
Maurer.
Zu erfragen in der „Enzthaler“ Geschäftsstelle.

Wildbad, Schorndorf, 5. November 1926.
Danksagung.
Für die vielen liebevollen Beweise wohlthuender Teilnahme während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unsres lieben, unvergesslichen Gatten, Vaters und Grossvaters
Hermann Finckh,
Forstmeister a. D.,
sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuenbürg, 6. Nov. 1926.
Statt jeder besonderen Anzeige.
Heute abend 6 Uhr ist nach langem, schweren Leiden im Alter von nahezu 69 Jahren mein lieber, treubestorgter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel
Christian Allmendinger,
Junkellungsbeamter a. D.,
sanft eingeschlafen.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Die Gattin: **Senja Allmendinger.**
Beerdigung Dienstag nachm. 2 1/2 Uhr.

Neuenbürg, 8. Nov. 1926.
Todes-Anzeige.
Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel
Wilhelm Kling, Schneidermstr.,
heute morgen an einem Herzschlag im Alter von 63 Jahren sanft eingeschlafen ist.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Gatzke.
Die Beerdigung findet am Mittwoch nachm. 1/4 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Krieger-Verein Neuenbürg.
Unser langjähriges, treues Ausschussmitglied **Christian Allmendinger** ist gestorben. Es ist Ehrenpflicht der Kameraden, sich an der Beerdigung vollzählig zu beteiligen. Sammlung Dienstag nachm. 2 Uhr im Lokal.
Der Vorstand,
Schwann.

Kern- und Steinobstbäume
Hoch- und Halbfr., in schönster Ware empfiehlt billigst
Carl Genter Gartenbau
Telefon Neuenbürg 142.
Sagen der Bäume zur Lieferung von Stöckeln nach Wunsch mit übernommen.

Christoph Hof.
Verkaufe eine schöne

Wildkuh
mit dem 4. Kalb, 38 Wochen trächtig, billig.
Fr. Schrafft u. Auerhahn
Telefon Nr. 46 Wildbad.

Sekt
Henckell, Rebele
Kurpfalz-Sekt,
empfehlen billigst
Friedr. Knöllner
Weinhandlung,
Hffen a. Enz.

Kalender für das Jahr 1927
in verschiedenen Ausgaben empfiehlt
C. Wech'sche Buchhandlung,
Jnh. D. Strom.